

Öffentliche Vorfinanzierung wirksamer Klimaschutzmaßnahmen

Ein Lösungsansatz von Mitgliedern der Scientists for Future
(S4F) Münster, Fridays for Future (FFF) Münster und Ökobau
Münsterland e. V.

*„Die Treibhausgasemissionen nehmen weiter zu, die globalen
Temperaturen steigen weiter, und unser Planet nähert sich schnell
Kipppunkten, die das Klimachaos unumkehrbar machen werden.“¹*

Wirkungen: Steigerung der Sanierungsrate, des PV-Ausbaus und des Heizungstauschs

Ein wesentliches Problem der Energiewende ist die Finanzierung. Insbesondere im Bereich der Gebäudedämmung, des Heizungstauschs und des Aufbaus von PV-Anlagen fehlt den Gebäudeeigentümer*innen oft das notwendige Geld für eine rasche Umsetzung. Eine wahrscheinlich sehr wirksame Maßnahme, ist die Etablierung einer öffentlichen Vorfinanzierung von Klimaschutzmaßnahmen. Diese würde sicherstellen, dass alle Maßnahmen, die wesentlich zum Klimaschutz beitragen und zu einer Betriebskostensenkung führen, aus öffentlichen Mitteln vorfinanziert werden können. Die Rückzahlung des staatlichen Darlehens inkl. marktüblicher Zinsen erfolgt dann in Raten, die den Betriebskosteneinsparungen entsprechen. Es soll dabei keine Grundschuld auf das Haus eingetragen werden. Es ist im Rahmen der Durchführungsverordnung eine wirksame Sicherheitsleistung festzulegen. Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass tatsächlich im Rahmen der Gesamtmaßnahme eine Einsparung erfolgt.

Erläuterung

Die derzeitigen Förderungen sind teilweise sehr komplex und auch oft nicht ausreichend, um maximale Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen anzureizen. Eine Möglichkeit, die bestehenden Lücken zu schließen, ist die Einführung eines Gesetzes, welches **wirksame Klimaschutzmaßnahmen** mit der Zusage einer öffentlichen Vorfinanzierung für deren Umsetzung kombiniert. Der Einsatz von Eigenmitteln als Alternative oder Ergänzung zur

¹ Übersetztes Zitat von UN Generalsekretär Antonio Guterres: [CNBC Article, Nov. 7, 2022, "We're on a 'highway to climate hell,' UN chief Guterres says, calling for a global phase-out of coal"](#)

Vorfinanzierung bleibt dabei möglich. Bestehende Förderungen können weiterhin in Anspruch genommen werden, wenn keine öffentliche Vorfinanzierung in Anspruch genommen wird.

Analog zum 100 Mrd. € Sondervermögen für die Modernisierung der Bundeswehr, könnte z.B. ein 100 Mrd. € Sondervermögen für die öffentliche Vorfinanzierung von Klimaschutzprojekten eingerichtet werden.

Die Reihenfolge der vorfinanzierten Investitionen richtet sich dabei nach der Wirksamkeit der Maßnahme – d. h. je mehr Treibhausgase pro investiertem Euro eingespart werden, desto eher wird eine Maßnahme umgesetzt.

Die Reihenfolge der Maßnahmen wird pauschal auf Basis einfach bestimmbarer Kriterien festgelegt, um aufwändige Vorberechnungen zu vermeiden. Eine Prioritätenliste der Maßnahmen könnte von einer anerkannten staatsnahen Stelle (z.B. Umweltbundesamt) erstellt und jährlich aktualisiert werden. Beispielsweise sollten Gebäude mit besonders hohen Einsparpotenzialen pro Euro zuerst saniert werden.

Um sicherzustellen, dass die Qualität der Maßnahmen zu tatsächlichen Einsparungen in der geplanten Höhe führt, ist eine verbindliche Qualitätssicherung für Planung, Umsetzung und Monitoring erforderlich. Diese Qualitätssicherung sollte durch qualifizierte Expert*innen erfolgen, z.B. von der Energie-Effizienz-Expertenliste der Dena. Die Kosten für die Qualitätssicherung sind Bestandteil der Vorfinanzierung.

Reichen die zur Verfügung stehenden Mittel nicht aus, um alle beantragten Vorfinanzierungsanfragen gleichzeitig zu decken, entscheidet bei gleichem Klimaschutznutzen die Bedürftigkeit.

Neue Projekte werden aus den Rückflüssen der Betriebskosteneinsparungen bereits durchgeführter Klimaschutzmaßnahmen vorfinanziert. Sollte dies nicht ausreichen, um die notwendige Klimaschutzgeschwindigkeit zu gewährleisten, werden zusätzliche Mittel für das Programm verfügbar gemacht.

Die Details des vorgeschlagenen Gesetzes sollten zeitnah in einem effektiven Dialog zwischen Politik, Wissenschaft und Bürgerschaft erarbeitet werden. Dies kann z.B. im Rahmen eines Bürgerrats geschehen.

Beispiele

Bei Kosten für die energetische Komplettanierung eines Einfamilienhauses von ca. 200.000 € (Stand: 2020) könnte ein Sondervermögen von 100 Mrd. € genutzt werden, um 500.000 Häuser zügig zu sanieren. Damit könnten die Treibhausgasemissionen der sanierten Gebäude

bei Verwendung des heutigen Netzstroms um 80% reduziert werden. Wenn der Strom vollständig klimaneutral ist, können mit den so sanierten Gebäuden die Klimaschutzziele erreicht werden.

Mit der öffentlichen Vorfinanzierung könnten folgende Maßnahmen finanziert werden:

1. Dämmung der Gebäudehülle
2. Austausch der Fenster
3. Erneuerung der Heiztechnik / Umstellung auf Wärmepumpe oder Fernwärme
4. Solarnutzung
5. Reduzierung des aktiven Kühlbedarfs

Mithilfe der öffentlichen Vorfinanzierung könnten Härten vermieden werden, wenn beispielsweise Hauseigentümer*innen auf Grund des neuen Gebäudeenergiegesetzes in aufwendigere Heizungsanlagen mit mindestens 65 % erneuerbarem Anteil investieren müssen. Darüber hinaus könnte so gewährleistet werden, dass neue Wärmepumpen optimal arbeiten, indem gleichzeitig die Gebäudehülle verbessert wird, was sonst wegen fehlender Mittel oft unterbleiben muss. Unter den gegebenen Voraussetzungen (Preisbremse für Gas bei 12 ct/kWh, Preisbremse für Heizstrom bei 28 ct/kWh (im Gesetzgebungsverfahren)) erzielt eine Wärmepumpe ab einer Jahresarbeitszahl von 2,33 eine Energieeinsparung. Eine schlechtere Jahresarbeitszahl als 2,3 hat keine der im Feldversuch des Fraunhofer ISE ² untersuchten Anlagen erzielt. Wird im Zuge des Wärmepumpeneinbaus zusätzlich der bauliche Wärmeschutz verbessert, wie hier vorgeschlagen, so wird eine Jahresarbeitszahl von mindestens 3 oder besser erzielt und die Einsparung beim Heizsystem liegt bereits über 25 % abgesehen von der Einsparung durch Wärmedämmung.

Warum sich das lohnt?

1. Die Maßnahme trägt effektiv dazu bei, die Selbstverpflichtung zur Klimaneutralität Deutschlands im Jahr 2045 einzuhalten.
2. Der Staat verschuldet sich effektiv nicht. Die Vorfinanzierung wird durch Betriebskosteneinsparungen zurückgezahlt.
3. Auch große Klimaschutzmaßnahmen sind unabhängig vom Geldbeutel möglich.

² www.wp-monitor.de, Reiter „Ergebnisse“

4. Es entlastet zukünftige Generationen durch die wirksame Verringerung von Klimaschäden.
5. Lock-In-Effekte werden vermieden. Es kann immer die optimale Sanierungsvariante gewählt werden.
6. Kostenrisiken für Verbraucher*innen, z.B. durch höhere Brennstoffpreise und CO₂ Preise werden durch schnelle und effektive Sanierungen minimiert.
7. Besseres Raumklima und höherer Wohnkomfort für die Bewohner*innen.
8. Der Sanierungsstau wird effektiv abgebaut.

Diese Forderungen werden von folgenden Gruppen unterstützt (Stand 5. Juni 2023):

